

Der Rowdy, der Streber und der Stille

Von Satomi

Kapitel 104: Entführung 2.0

• Kapitel Einhundert und Drei •

× Entführung 2.0 ×

»Man Law... was wird das denn?«, fragte Luffy seinen Mann grummelnd als der ihm erst einen sanften Kuss aufdrückte und ihm im nächsten Augenblick das Stirnband über die Augen zog und noch ein anderes Stück Stoff darüber zog. Leise grummelte Luffy gegen Laws grinsenden Lippen. »Siehst du *gleich*, Schatz.«, versprach Law ihm und stahl ihm einen weiteren Kuss. Das Ganze roch nicht nach einer *Ablenkung* vom stressigen Tag in der Uni, sondern nach einer *Entführung*. Da ihm nichts anderes übrigblieb und weil die Neugier im Moment überwog, ließ er sich nicht nur von Law entführen. Denn sein bester Freund startete den Motor von dem Kleinbus in dem sie zu sechst unterwegs sein würden. Die Fahrt über lehnte er sich so bequem wie es ihm möglich war an Laws Seite, der den Arm um ihn liegen hatte und ihn hin und wieder küsste. »Sicher das dir Lu so nicht eher einnickt?«, hakte Kid nach, der hörbar den Blinker setzte und kurz darauf ordentlich das Gaspedal durchtrat. »Lass die zwei kuscheln und wenn der Rabauke einnickt wirkt es wohl mehr wie eine *Überraschung* als Ablenkung.«, meinte auch schon Killer, der auf dem Beifahrersitz saß.

»Ist das nicht eher eine Überraschungsentführung als Ablenkung?«, hakte Luffy selber nach und hörte hinter sich die anderen beiden prusten und grunzen. »Da wird man glatt eifersüchtig wie Luffy an dir gekuschelt liegt.«, hörte er auch schon von Shachi, der sich an der Lehne festhielt und wohl breit grinste. Luffy spürte wie Law den Arm hob und hörte wie Shachi nach einem Schnipser jammerte. »Au~« Sogleich lag der Arm von Law wieder um Luffy. »Mein Ehemann vergiss das nicht.«, erinnerte Law den Kumpel, der vermutlich schmollte und sich zurück nach hinten und an Penguin lehnte. »Das weiß ich, hallo ich war bei eurer Hochzeit dabei!«, erinnerte Shachi sie deutlich schmollend. Luffy drehte den Kopf etwas. »Du hast doch Penguin zum Kuscheln, oder habt ihr euch immer noch nicht vertragen?«, fragte er nach. Dafür seufzte der Erwähnte. »Wie oft noch zwischen uns läuft nichts, außer eine seltsame *Bromance*... und du liegst voll unbequem an mir, Bro.«, erwähnte Penguin, der wohl Shachi etwas von sich schubste.

»Bromance? Mhmm... so eine wie zwischen mir und Kiddo?«, hakte Luffy schief schmunzelnd nach und fand es wirklich schade, dass er die Blicke der anderen nicht

sah. Dafür räusperte sich Kid deutlich. »Lu... ich wollte die nächste Nacht überleben, aber dank dir schaut mich Killer an, als würde der mich gleich umlegen wollen.« Umso mehr grinste Luffy in sich hinein und schmiegte sich an Law, der kaum hörbar seufzte. »Ein Ehepaar und ihre vier *Schwager*... das Wochenende kann ja was werden.« Über diese Aussage prustete Luffy und brach kringelnd in ein Lachen aus. »Seit wann sind die zwei hinter uns deine Brüder?«

Er konnte förmlich die entgeisterten Blicke der beiden spüren bevor diese selbst feixten und glucksten. Manchmal musste man nicht sehen können, um die Emotionen anderer zu hören, vor allem nicht, wenn man diese Personen schon länger kennt.

»Aber zwischen euch läuft keine Dreier Bromance oder?«, wollte Luffy wissen und spürte wie Law mit der Hand unter seinen warmen Hoodie wanderte und er fast quiekte. Im nächsten Moment kraulte Law ihn ein wenig an Rücken und Seite. Viel zu leicht verfiel er der Berührung und wollte mehr berührt werden, weil Laws Hand dennoch wärmer als sein eigener Rücken war.

»Mit Law kann man nicht kuscheln, außer man heißt Luffy.«, grummelte Shachi hinter ihnen und verhinderte so, dass er wirklich fast eingedöst wäre. »Mein Traffy!«, grummelte er dösend und sank mehr gegen Law, der kurz gluckste. »Du nickst doch gleich ein, Süßer.«

»Und mit dir kann man sehr wohl kuscheln.«, versuchte er noch hörbar zu sagen. »so warm~«, seufzte er und spürte, wie Law nicht lachen wollte. »Bis nachher Schatz.«, flüsterte Law ihm zu und er spürte noch wie Law ihn sanft küsste. Für einen Moment drifteten seine Gedanken noch umher und er nickte im nächsten Moment ein und sank mehr gegen Law, der ihn die Jacke überlegte.

Ohne Zeitgefühl wurde er später von Law genauso sanft wach geküsst und geweckt, der ihn für diesen Moment die Augenbinde hochgeschoben hatte. »Na wieder wach Süßer?«

Kurz schmolte er Law bei dieser Frage an und biss den in die Unterlippe. Bevor er sich umsehen konnte, wo sie waren - zog Law ihm die Augenbinde wieder tiefer und - wieder war er blind. »Vertraue mir, du wirst diese Überraschung lieben.«, versprach ihm Law, der ihn aus dem Bus hob und draußen auf festen Kiesboden absetzte. Verunsichert war Luffy dennoch und hielt Law für einen Moment an sich gedrückt, dabei gähnte er aber auch. Mehrere Türen wurden zugeworfen und Luffy war so in Gedanken versunken, dass er die Gespräche der anderen ausblendete. Er wollte aufsehen, als Law ihn einen Moment losließ und sich wohl ihre Rucksäcke schulterte. Ein weiterer Beweis, dass Law hierbei eingeweiht war. Dabei waren diese Aktion und Entführung nicht von Law, sondern von Killer geplant worden. »Du P.K.?«, fragte er in eine Richtung, in der er Killer vermutete und Law sich räusperte während er Schritte auf sich näherkommen hörte. »Ich bin hier drüben du kleiner Rabauke.«, machte Killer auf sich aufmerksam, der ihm überm Kopf strich. »Seit wann hast du das hier geplant?«, wollte er vom Größeren wissen und schmolte den ein wenig entgegen.

»Ein paar Monate vielleicht... aber die größte Herausforderung war eher deinen Mann mit zu überreden, weil ich ganz gerne noch leben wollte.«

»Also hast du das hier bei der Hochzeit gemeint?«, die ja nicht einmal eine Woche zurück lag. »Ganz genau... willst du ihn den restlichen Weg tragen oder?«, dabei wusste Luffy das Killer zu Law blickte und die Frage an diesen stellte. Das erinnerte Luffy unweigerlich das Laws Knie immer noch geprellt war und sich der Schorf auch langsam löste. Aber da Law noch verletzt war weigerte er sich ein wenig von diesem getragen zu werden. Nur war Law ab und zu auch zu stur und zu stolz, als sich

eingestehen das der Schmerzen hatte.

»Boah! Die Anlage is...«, mehr hörte Luffy nicht da Law ihm die Ohren zuhielt und wohl knurrend zu seinen Freunden blickte. Langsam nahm Law die Hände von seinen Ohren. »Also wirklich, es ist immer noch eine *Überraschung*...« Umso sanfter legte Law die Hände um sein Gesicht und hob es leicht an und stahl ihm einen Kuss. »Lass nicht meine Hand los.«, wies Law ihn an, der da schon selbst seine linke Hand fest mit der eigenen umschloss und ihre Finger ineinander verschränkt waren. Dennoch stolperte Luffy ein wenig, weil er nicht sah wie der Boden unter und vor ihm wirklich beschaffen war.

»Wie niedlich er schmolzt...«, »und dabei grummelt.«, hörte Luffy hinter sich Penguin und Shachi, die dann einstimmig auch noch »cute.«, quietschten und wohl feixten. Durch diese sehr dichte Augenbinde über seinen Augen sah er nicht wohin er trat und stolperte für einen Moment stärker nach vorne, als sein Schuh mehr ins Leere trat. Vermutlich war da ein Schlagloch gewesen. Dieses Mal hielten ihn zwei dieser Verrückten fest.

»Nicht stolpern Kleiner.«, warnte Killer ihn auf seiner rechten Seite, der ihn wie Law festhielt.

»Also das war letztes Mal noch nicht hier.«, hörte er dafür von Law und Luffy drehte den Kopf kurz zu Law. *Sie waren schon einmal hier gewesen?*, fragte er sich und spürte wie Killer ihn noch nicht losgelassen hat.

»Du weißt schon, dass ich gerade absolut *nichts* sehe, oder?«, murrte Luffy, bevor er von Killer wieder losgelassen wurde und von Law weitergeführt wurde. Er versuchte herauszufinden, wo sie waren, aber unter seinen Schuhen knirschte nur hin und wieder Kies und... *Moment waren das Schreie? Lachen?*, fragte er sich und drehte den Kopf in die Richtung und versuchte es besser zu hören. Als Law ihm grummelnd die Ohren zuhielt. »Ich sagte doch wir hätten ihm Ohropax geben müssen.«, hörte er durch die minimale Lücke in Laws Händen. Nun legte er die eigenen Hände über die von Law und hoffte dem genügend entgegen zu schmollen. »Wohin habt ihr Verrückten mich gebracht?« Wieder bekam er nur einen Kuss als Antwort, aber keine richtige Antwort. Genau das machte ihn sauer, er war ungeduldig und neugierig zugleich. Beinahe beschwerte er sich richtig bei Law, der ihn weiterführte. »Genau genommen sind wir schon da, aber ich lasse es mir nicht nehmen, diese Überraschung ein klein wenig spannender zu gestalten.«

Spannender?, fragte sich Luffy und seufzte leise. »Dabei weißt du das ich super ungeduldig bin.«

Luffy hörte etwas anderes, eine Schiebetür? Auch der Boden war anders, fester und auch glatter. *Verflucht nochmal, wohin haben Law und die anderen ihn gebracht?* Wieder hielt Law ihm die Ohren zu. Kurz wurde er von Law losgelassen, der wohl einen Schlüssel entgegennahm und etwas anderes einsteckte. »Wir sehen uns dann später... vorausgesetzt der Süße hier frisst mich nicht gleich.«, dabei hörte er wie Law leicht schmunzelte und ihn anders an die Hand nahm und sanfter zu ihm wieder war. Im Fahrstuhl lugte Luffy unter der Augenbinde. »Wo sind wir?«, wollte er schmollend wissen und bekam einen Kuss auf die Nasenspitze. »Siehst du gleich. Und dieses Mal wirklich.«, grinste Law, der ihm die Augenbinde wieder runterzog. Minuten vergingen und Luffy hörte ihre Schritte auf Teppichboden und wie Law die Tür öffnete und schon schob er ihn in einen Raum. »Also... wo...«, er hörte wie Law ihre Rucksäcke abstellte und ihn sich schnappte und ein paar Schritte trug. »Darfst gucken, auch wenn ich ein Gefühl von einem Deja-Vu gerade habe.«, gluckste Law, der ihn absetzte, ebenso nahm Luffy diese Augenbinde und sein Stirnband ab. Vermutlich war er einen

Moment von den grellen Lichtern geblendet und dennoch blickte er sprachlos auf die Anlage vor ihnen. »Jep, definitiv Deja-Vu und auch verrückt.«, er drehte sich in Laws Armen um und wanderte mit den Händen an dessen Hosenbund. Er konnte nicht anders als zu glucksen und breit zu grinsen. »Verrückter Traffy.«

Law zuckte mit den Achseln und öffnete langsam den Reißverschluss seiner Jacke. »Eigentlich war es Killer der das hier geplant hat, aber als der mir erzählte, *was* er uns als Entschädigung für diesen Brautklau schenken wollte konnte ich schlecht nein sagen, oder?«

Leicht neigte Luffy den Kopf, weil er es seltsam fand, dass Killer ihnen einen Besuch im Vergnügungspark als Entschädigung schenkte. »Das passt irgendwie nicht zu ihm. Ich glaube eher, dass er Kiddo dazu gezwungen hat, weil der doch der Übeltäter war.« Allerdings interessierte es ihn schon in der nächsten Sekunde nicht mehr. Er blickte sich im Zimmer um, aber es war nicht dasselbe wie vor zwei Jahren. »Ich hätte es witzig gefunden, wenn's dasselbe Zimmer gewesen wäre.« Nun war er selber dabei die Jacke von Law zu öffnen und strich über dessen Knopfleiste am Hemd.

»Ich hätte mir wohl kein Hemd anziehen sollen. Mein Mann zieht mich schon wieder aus.«

Luffy gluckste nur und öffnete die letzten beiden Knöpfe ebenfalls und murrte direkt. »Du schummelst!«, schmolte er, weil Law unter dem Hemd noch ein Shirt trug.

»Eher du und dein Hoodie.«, konterte Law da auch schon und dennoch spürte Luffy wie Law den Hoodie immer höher schob. Dann hielt Law inne und zog ihm den Hoodie nach unten, als Luffy fragen wollte was los sei, zog Law die Gardinen zu. »Dieser Anblick ist mir vorbehalten.«, knurrte Law ihm ins Ohr als der ihn auch schon in Richtung Bett trug und dort absetzte. Glücksend wich Luffy nach hinten und sah wie Law die Brauen hob. »Dieses Deja-Vu ist echt gruselig... und bleibst du süßer Kerl wohl hier.«, brummte Law, der ihn an den Beinen zurückzog, wodurch seine Oberteile ihm komplett nach oben gerutscht waren. »War das gerade Absicht?«, wollte Luffy wissen, dabei streifte er sich die Winterjacke von den Schultern. »Oho... ich werde gleich gefressen, oder?«, gluckste er als sich Law die Jacken und Hemd von den Schultern streifte und zur Seite fallen ließ und das Knie zwischen seine Beine platzierte und sich über ihn beugte. »Ein klein wenig.«, gestand Law ihm auch schon bevor dieser ihn in einen Kuss verding, der immer intensiver und leidenschaftlicher wurde und Luffy im nächsten Moment ohne Hoodie und Law ohne Shirt war. Schmunzelnd zog er Law richtig auf sich und genoss es von diesem geküsst zu werden, wie auch diesen zu küssen. Wobei sie ein wenig ausfochten, wer diesen Zungenkuss gewann? Darum strich Luffy über Laws Rücken, Seiten hinab und wanderte mit den Händen auch unter die Jeans. Sogleich knurrte Law ihn drohend entgegen, gab ihm aber auch mehr Freiraum. Kurz darauf keuchte ihm Law in den Kuss und bewegte sich gegen seine Finger und Hand. Aufhalten tat Law ihn absolut nicht, was Luffy grinsen ließ. »Du wirst dennoch gleich unten liegen.«, raunte ihm Law entgegen. »So? Meinst du wirklich?«, schmunzelte Luffy und strich provokant über Laws Seiten den Rücken hinauf. Er kannte schließlich Laws Schwachstellen und nutzte das um seinen Mann klein bei zu bekommen. Im nächsten Moment setzte sich Law auf und drückte ihn nach unten. »Du hast mich gerade missverstanden...«, da setzte sich Law richtig auf seinen Leistenbereich und Luffy war davon wirklich irritiert. »W-Warte... wirklich?«, hakte er mehr überrascht nach, als er die Deutung verstand, weil sonst er in ihren ersten Runden von Law genommen wurde. Nun ließ Law zu das er sich auf- und abstützte. Dann stahl Law ihm einen sanften Kuss. »Wirklich! Ich will dich ohne Zurückhaltung spüren.« Kurz krallte sich Luffy in Laws Seiten und zog den dann zu sich, um den zu

küssen und legte die Hände langsam um dessen Hintern um den mehr gegen sich zu drücken. Sogleich stöhnte ihm Law in den Kuss und bewegte sich fordernd gegen ihn, was Luffy den Verstand raubte. Seine Finger nestelten an der Jeans von Law und öffneten diese und er musste in den Kuss schief grinsen, weil Law ihn wirklich wollte. »Lass mich dieses Mal bitte nicht so lange warten.«, bat Law an seinen Lippen. Leicht schüttelte Luffy mit dem Kopf. »Sicher nicht...«, dafür war er selbst zu angestachelt und spürte wie unangenehm eng seine eigene Jeans war. »Hilfst du mir oder ziehst du dir selber die Jeans aus?« Bei der Frage sah er wie schelmisch Law ihm entgegen grinste und ihn kurz zurückdrängte. Manchmal fand Luffy seinen Liebsten unheimlich, wie geschmeidig und lässig der ihn ausziehen konnte. Mehr Zeit verschwendeten sie auch nicht und Law unterdrückte ihre Geräusche mit einem Kuss. Zurückhalten tat Luffy sich keinesfalls und brachte Law ordentlich um den Verstand.

»Alles okay bei dir?«, fragte er Law nach ein paar Minuten und strich sanfter über dessen Rücken und spürte wie Law ihn umarmte und den Kopf an seine Halsbeuge legte. »Nicht wirklich. Das Bett ist für diese Stellung definitiv zu weich.«, murrte Law leise und rang noch ein wenig nach Atem. Leicht schmunzelte Luffy fies, und drückte Law leicht gegen sich, der daraufhin keuchte. »Luffy!«, knurrte Law ihm ins Ohr.

»Dafür kamen wir mal zusammen.«, meinte er umso sanfter zu Law. Denn leider war er oft wirklich zu leidenschaftlich dabei, und es frustrierte ihn immer wieder, wenn sie nicht gemeinsam oder gleichzeitig kamen. Es war das erste Mal, dass sie in dieser Stellung gemeinsam kamen. Nur war Law ziemlich atemlos was Luffy ein wenig besorgte. »Ich habe meinen Mann ein klein wenig zu sehr geliebt oder?«

Ein Seufzen von Law war zu hören, der den Kopf hob und sein Kinn leicht zu sich drehte und ihn in einen Kuss verwickelte. Im nächsten Moment wurde er von Law so heftig stürmisch geküsst, wie lang nicht mehr. »Ich liebe dich süßen, niedlichen und frechen Kerl wirklich, aber manchmal erschreckst du mich auch, vor allem wenn du mir zeigst wie sehr du mich liebst und willst.«

»Ist das ein Kompliment, oder ein Vorwurf?«, wollte Luffy wissen, dabei strich er sanfter über Laws Rücken, der sich ganz auf ihn legte und mehr Streicheleinheiten forderte. »Mehr!«, murrte der ihm auch schon ins Ohr. Nun gluckste und grinste Luffy schief. »Du Genießer...«, dabei fand er murrend auch zwei Verspannungsknoten und löste diese, wodurch Law leise stöhnte. »Au~«

»Hast du mit den anderen eigentlich irgendwas ausgemacht, oder können wir unser Ding machen?«

Law hob mit einem fragenden Blick den Kopf und sank wieder auf ihn, was Luffy prusten ließ. »Doch kaputt geliebt.«

Law rutschte höher und legte die Arme um Luffys Rücken. »Ich glaube heute können wir den restlichen Abend unser eigenes Ding machen. Nur wollen vor allem Penguin und Shachi morgen mit uns in den Park und den unsicher machen.«, da sah Luffy wie fies Law grinste. »Mit den beiden müssen wir in die Haunted Area, die zwei sind solche Angsthasen.« Manchmal fragte sich Luffy wieso Law zu anderen so fies zu seinen eigenen besten Freunden sein wollte. Allerdings hatte er ebenso eine Idee. »Wollen wir die in dann das Grusel-Irrenhaus vom letzten Mal schicken? So wie ich Kiddo kenne würde der die aufziehen, weil es soo harmlos und langweilig sei.« Harmlos war es letztes Mal ja wirklich gewesen bis auf die Tatsache, dass dieses Haus sie voneinander getrennt hatte. Das würde ihnen dieses Mal nicht passieren! Umso mehr grinnten sie beide fies, weil sie ihre Freunde damit eiskalt erwischen und auf die Probe stellen

konnten.

»Aber bevor ich es vergesse...«, er schlug Law auf den Hintern und packte den dort krallend. »Auu~« Der Blick seines Liebsten war gequält und fragend zugleich, weil er sonst nie so mit Law umging.

»Deine Strafe für diese fiese Entführung... und *das* hier...«, er zog Law sanfter an sich und sah wie der sich abstützte, kurz mit den Augen rollte und stattdessen ihn küsste. »Ich liebe dich auch mein Schatz, aber wenn ich weiter so über dir bleibe werde ich scharf und vernasche dich.«, warnte Law ihn. »Willst du mich etwa nicht vernaschen?«, fragte Luffy fast schmollend.

Wieder küsste Law ihn, aber zu kurz um den Kuss zu erwidern. Dafür strich Law ihm über die Wange und blickte ihn so intensiv verliebt an, dass er Herzklopfen bekam. »Na was denkst du denn?«

Luffy war gerade nicht fähig zu denken, weil Law ihn so ansah und wieder küsste und sich nicht so schnell von seinen Lippen und ihm löste. Leise knurrte Law in den Kuss und löste sich von Luffys Lippen. »Vorschlag bevor ich wirklich noch über meinen süßen Ehemann herfalle und dich vernasche...« Luffy neigte den Kopf und sehnte sich eher danach wieder von Law geküsst und geliebt zu werden. »Es ist seltsam, wenn du dich zurückhältst...«, bevor er weitere Bedenken äußern konnte, knabberte Law leicht an seiner Unterlippe. »Wollen wir in die Therme gehen und dort ein wenig Spaß haben?«, fragte Law mit einem schelmisch schiefen Grinsen auf den Lippen. Unweigerlich fühlte sich Luffy an das letzte Wochenende erinnert und versuchte sich ruckartig aufzusetzen und stieß beinahe gegen Laws Kopf, der ihm aber auswich. »Kein Whirlpool...«, stammelte er mehr erschrocken hervor und war sicher dank den Erinnerungen an letzten Samstag sehr dunkelrot geworden.

»Nicht mal zum Kuscheln und entspannen?«, hakte Law nach. »Oder war dir das vom letzten Wochenende doch zu intensiv gewesen. Dabei hatte ich eher den Eindruck das es dir gefiel.«, nun war Law ihm so nahe das sich ihre Nasen leicht berührten. Luffy rollte verlegen die Lippen ein. »Ich...«, er traute sich gerade nicht darauf eine Antwort zu geben, einerseits war es intensiv gewesen, aber auch nicht zu viel, ebenso hatte es ihm ja auch gefallen. Leise seufzte er. »Das nicht... aber ich habe danach zwei Tage kaum normal und schmerzfrei in der Uni und den Vorlesungen sitzen können.«, sprach er zögernd und recht leise aus. Ihm war es nicht peinlich mit seinem Liebsten geschlafen zu haben, aber er war dennoch verlegen. Nun wurde sein Kinn leicht angehoben und er sah dieses wissende schiefe Grinsen vor sich.

»Keine Sorge Süßer, ich halte mich hier *ein klein wenig* mit der körperlichen Liebe und Zuneigung zurück. Nicht das du mir zu den Rutschen verschwindest oder zu den Sprungtürmen... hier gibt es zu viele Möglichkeiten dich aus den Augen zu verlieren.« Kurz murrte und knurrte Law deswegen sogar.

Flüchtig verdrehte Luffy schmunzelnd die Augen und legte die Hände um Laws Wangen und Kinnpartie, um diesen ein wenig wieder auf sich zu ziehen. »Halte dich niemals zurück mir zu zeigen wie sehr du mich liebst und willst.«, bat er und meinte es auch so. Zwar waren diese Bedenken und Zweifel unbegründet, nur gab es diese kleinen und minimalen Momente, wie gerade eben, wo ihm genau solche kamen. Er wollte nicht das sich Law zurückhielt weder mit seinen Emotionen, Gefühlen noch ihm zu zeigen wie er ihn liebte und empfand. Durch diese Gedankengänge und Stille zwischen ihnen hörte er Laws Seufzen umso deutlicher. »Ich mag diesen Gesichtsausdruck nicht... wie kann ich dir diese trüben Gedanken nur aus deinem Köpfchen vertreiben?« Luffy spürte wie Law seine Schläfe und Wange küsste und ihn auch auf die Lippen küssen wollte. Lang überlegte und fackelte Luffy nicht und er zog

Law direkt in einen herausfordernden Zungenkuss. Wobei er sich selbst immer mehr in die weiche Matratze unter sich sinken ließ und sich seiner Position sehr bewusst war. Er ließ seine Hände um Laws Gesicht und zerzauste dessen Frisur ein wenig mehr. Hingegen schob Law seine Arme unter ihn und zog ihn ein Stück zu sich. Obwohl sie sich beide spürten wie sie einander um den Verstand brachten unterbrachen sie diesen Kuss nicht. Unfreiwillig löste sich Luffy von Laws Lippen und keuchte atemlos. Ihm war vor Sauerstoffmangel schwindelig geworden und er hielt sich den Kopf. Nur ließ sich Law nicht beirren und küsste nun seinen Hals, Ohr und knabberte ihn dort auch an. In der nächsten Sekunde krallte sich Luffy in Laws Seiten und keuchte auf.

»Ich halte mich hier im Zimmer für den Moment lieber zurück...«, raunte ihm Law ins Ohr und Luffy krallte sich anders in Laws Seiten, was diesen nur schmunzeln ließ. »Ich will dich in der Therme für mich alleine haben.«, teilte Law ihm seinen wahren Plan und Vorhaben mit ihm mit. Verlegen hielt Luffy Law anders fest und strich zögernd über die spürbaren Striemen. »Wirklich?«, hakte er leise nach und hörte Law amüsiert prusten. »Wirklich! Ehrlich Mal, wenn ich mich nicht gleich von dir löse, was mir wahnsinnig schwer fällt...«, Law seufzte gegen seine Halsbeuge, wodurch Luffy Gänsehaut bekam. »Aber... diese Aufsichten dort unterbinden jede Art von Zweisamkeit... wie willst du das anstellen?«, er wollte in dieses Vorhaben von Law eingeweiht sein. Wenn dieser nicht noch mehr Knutschflecke auf seiner empfindlichen Haut hinterließ. »Traffy!«, grummelte er versuchsweise, doch das Einzige was von Law kam, war ein prusten. *Nein, so bekam er Law nicht dazu ihn nicht noch mehr anzuknabbern*, dachte Luffy schmunzelnd und legte seine Arme umarmend um Law und drehte seinen Kopf so dass er Laws Tun unterbrach. »Küss mich lieber, eher lasse ich dich nicht los.«, forderte er von Law, der sich nur minimal abstützte und ihn kurz musterte. »Wieso solltest du mich auch loslassen wollen?«, Law war dabei ihn wieder um Kopf und Verstand zu küssen, als ein lautes Klopfen an der Tür sie beide erschrak. »Wir wissen das ihr da drin seid...«, hörten sie auch schon laut genug. Law ließ sich grummelnd auf Luffys Brust sinken. »Diese Nervensäge!«

Luffy strich Law über Seiten, Rücken und Hintern und versuchte den wieder abzulenken.

Erneut klopfte jemand an die Tür, dieses Mal eher hämmernd. »Kommt schon raus zum Spielen!«

Nun rieb sich Luffy die Nasenwurzel. »Ich frage mich gerade wieso Kiddo mein bester Freund ist.«

»Glaub mir, *das!* frage ich mich seit Jahren.«, brummte Law. Leicht schmunzelte Luffy und strich über Laws Nacken. Ein weiteres Hämmern an der Tür folgte. »Hey! Lebt ihr zwei noch?«, fragte dieses Mal jemand anderes.

»Stehen die zu viert vor der Tür?«, fragte Law brummend, der nun definitiv nicht mehr auf den Gedanken kam hier weiterzumachen Luffy doch noch im Zimmer zu vernaschen. »Vermutlich. Das klingt zumindest so.«, meinte Luffy.

Ein etwas ruhigeres Klopfen folgte. »Kommt ihr zwei mit in die Therme? Oder stören wir gerade?«, fragte nun Killer auf der anderen Seite der Tür. Der Blick von Law wurde immer mürrischer und finsterer. Da hielt er Luffy schon die Ohren zu. »Ja! Haut ab!«, brüllte Law in Richtung Tür und Luffy konnte nicht und hielt sich den Mund zu um nicht zu lachen. Aber zu spät er kringelte sich vor Lachen und lachte auch in Laws Armen weiter, der ihn hochzog und einen Moment saß er so auf dessen Schoß. »Süße Kichererbse.«, hörte er von Law, der ihm über den Rücken strich und über sein Lachen schmunzelte.

»Legst du Lu gerade flach?«, kam die Frage von Richtung Tür.

Luffy prustete wieder als Law genervt mit den Augen rollte und ihn in Richtung Tür trug. »Ni-Ni-Nicht!«, stammelte Luffy nervös, da öffnete Law aber die Tür zum Badezimmer und sie verschwanden dort für ein paar Minuten, um ihre anderen Spuren abzuspülen.

Luffy huschte mit einem Handtuch um die Hüfte zu ihren Sachen und zog sich gerade das Shirt über als Law die Tür zum Zimmer öffnete. »Ihr seid zu neugierig und echt nervig!«, knurrte Law die anderen an, die diesen aber musterten und sich zusammenrissen nicht zu lachen.

»Ich hoffe für dich das du Lu leben gelassen hast.«, brummte Kid dem anderen entgegen. Unterdessen huschte Luffy hinter Law und umarmte diesen. »Hey ihr.«, schmunzelte er denen entgegen.

»Ich will eigentlich nicht fragen, aber habt ihr ernsthaft...«, kam es zögernd von Kid, der zu Luffy blickte und Luffy grinste und kicherte darüber. »Das geht euch nichts an.«, säuselte er mehr im Singsang und sah wie Law schmunzelte und ihm über die klammen Haare strich.

»Ihr wollt also in die Therme gehen... okay.«, meinte Law schlicht. Die Therme wäre auch ihr Ziel für den restlichen Tag gewesen. Luffy schmiegte sich mehr an Law, wobei er indirekt aufpasste das dem nicht das Handtuch runterrutschte. Er hob den Blick und neigte den fragend. »Darf ich dennoch zu den Rutschen, oder...?«, irgendwie irritierten ihn die Blicke und Gesichtszüge der anderen.

»Ihr habt eure Schwimmsachen schon dabei, richtig?«, fragte Law die Vier im Gang. Sie sahen bei den anderen zumindest so etwas wie Rucksäcke und Beuteln, was als Antwort reichte. »Gebt uns fünf Minuten und wir sind auch dabei.«, meinte Law ziemlich trocken. Erst als die Tür in dessen Rücken geschlossen war prustete der ihm entgegen und grinste schief. »Die haben uns vielleicht verstört angesehen.«, amüsierte sich Law. Luffy klaute dem nur das Handtuch endgültig und drückte seinen Mann für einen Moment gegen die Wand. »Nur ich darf dich so sehen!«, grummelte er Law entgegen und reichte schon das Handtuch zurück, als ihm ein kurzer aber stürmischer Kuss gestohlen wurde. »Dasselbe gilt auch für dich Süßer.«, dann bekam Luffy von Law einen leichten Klaps auf den Hintern und das Handtuch verschwand um seine Hüfte, weil Law diese weg hing. Luffy betrachtete einen Moment die Kehrseite seines Mannes. »Ich mag deinen Hintern...«, gab er da zu und huschte eilig zu seinen Sachen und den Rucksäcken um nach ihren Schwimmsachen zu suchen. Hinter ihm räusperte sich Law und Luffy rollte die Lippen ein und hielt sich lieber den Mund zu. »Süßer...«, dann wurde er auch schon von Law umarmt und bekam einen Kuss auf die Wange gedrückt, bevor er quietschte, weil Law ihm in eine seiner Pobacken kniff. Da half selbst der Stoff der Boxershorts nichts. »Ich müsste lügen, wenn ich behaupten würde, dass ich deinen Hintern nicht auch mögen würde.«, unterdessen streifte und zog sich Law ein paar der eigenen Sachen über und an. Luffy wusste für einen Augenblick nicht, was gerade war, aber er spürte wie er Herzklopfen dadurch bekam. »In welchem Rucksack hast du unsere Badehosen gepackt?«, fragte er ablenkend und griff sich an die Brust. Dieses Herzklopfen schaffte nur Law, der sich vor und zu ihm kniete. Sanft drückte Law ihm einen Kuss auf die Schläfe. »Ich werde unsere Sachen zusammensuchen und du ziehst dich an und um, okay?«, schlug ihm Law vor, woraufhin Luffy nickte und aufstand. Er setzte den Fuß falsch und verlor die Balance und taumelte gefährlich, als Law ihn schon vor einem Fall abhielt. »Nicht umfallen, Süßer!«, bat Law ihn auch schon, da drehte ihn Law um und streifte ihm etwas über den Kopf und Luffy sah das Law ihn in den altbekannten und vertrauten Hoodie gesteckt hatte. »Den Rest kriegst du allein hin, oder?«, hakte Law leicht skeptisch nach. Luffy

drehte sich nickend um, und zog sich richtig an. Derweil hatte Law ihre Schwimmsachen, wie Handtücher in einen separaten Turnbeutel gepackt. Ob sie wirklich fünf Minuten hierfür gebraucht hatten, war für Luffy nicht relevant.

Im Gang zog Kid ihn direkt zu sich und der schwere Arm von seinem besten Freund lag um seine Schulter und ihm.

Wie immer schwankte Luffy unter dem Gewicht von Kid, der ihn leicht die Haare raufte und den finsternen Blick wie das Knurren von Law ignorierte.

»Dein Mann knurrt mich schon wieder an...«, bemerkte Kid nicht zum ersten Mal, hingegen blieb Luffy ungewöhnlich ruhig. Sogleich drehte Kid ihn herum und hob sein Kinn grob an. »Hat er dir wehgetan oder wieso bist du so still?«, fragte Kid nach und blickte seinerseits finster zu Law. Luffy ließ seufzend die Schultern sinken und löste sich von Kid und ging ein paar Schritte voraus. Zumindest bis sie in einen anderen Gang traten. »Wie findest du diese Überraschung eigentlich kleiner Rabauke?«, fragte Killer, der dicht neben ihm ging. Ganz kurz schmunzelte Luffy und blickte zum Größeren. »Gelungen. Fiese Entführung und so, aber Mal sehen wie der morgige Tag im Park wird.«, da grübelte er ein wenig und blickte erneut auf. »Fährst du gerne Achterbahnen?«, bei dieser Frage sah er, wie Killer überlegte. »Es kommt ein wenig drauf an. Ich bin ein wenig wählerisch, aber da die ja einige Achterbahnen im Park haben sollte mindestens eine gute dabei sein, oder was sagt der kleine Experte zu?«

»Es gibt definitiv ein paar sehr wilde, bei der einen fuhr man kurzzeitig kopfüber, aber es gibt auch tolle Wildwasserbahnen, nur werden die jetzt schon zu kalt sein. Das letzte Mal wurden wir ziemlich nass dabei.«, erzählte er und drehte sich um und sah das die anderen sich ebenfalls unterhielten. Na ja zumindest unterhielt sich Law mit seinen besten Freunden. Dann fuhr er erschrocken zusammen als Killer ihm die Kapuze über den Kopf zog und ihn kurz umarmte. Hinter ihnen knurrten mindestens zwei Personen. Für Kid und Law muss das gerade sehr zweideutig ausgesehen haben, aber Luffy hat nur einen Bussy von Killer auf die Schläfe bekommen. Killer nahm seine Hand und zog ihn mit sich, wodurch Luffy nach hinten blickte. Kid hob die Braue und Law blickte so finster mörderisch drein, dass Luffy schluckte. »Du P.K.? Was hast du gerade vor?«, nicht dass er Angst vor Law hätte, bloß hasste es Law, wenn jemand es wagte ihn zu mopsen. Nun blickte Killer selber nach hinten und feixte als der wohl selber den Blick von Law sah. »Autsch, dein Mann bringt mich gleich um, oder?«

»Die Chance steht fünfzig zu fünfzig.« Bloß löste sich Luffy von selbst von Killer und lotste den zum richtigen Gang. »Wir müssen hier lang.«, um seine Worte zu unterstreichen deutete er auf einen Wegweiser mit einem Pfeil. Diese Sekunden reichten aus und Luffy spürte sogleich Arme, die sich um ihn legten. Er musste nicht aufsehen um zu wissen das es Law war, der ihn leicht an sich zog.

»Hat Killer dich eben geküsst?«, fragte ihn Law auch schon und Luffy seufzte augenverdrehend. »Ja, hierhin.«, er deutete auf seine rechte Schläfe und schob sich derweil die Kapuze wieder nach hinten. Hätte Killer ihn auf Wange oder Mund geküsst sehe Law definitiv rot und dass wussten alle Anwesenden. Dennoch brummte oder mehr knurrte Law den Blonden ihrer Gruppe an. »Mein Ehemann!«

Über diese Drohung in Laws Stimme grinste Killer und wuschelte durch Luffys Haare. »Ich weiß, nur ist er auch mein kleiner Rabauke, dem ich mit diesem Wochenende eine Freude machen will.«

Nun schmunzelte Luffy Killer entgegen. »Ich freue mich definitiv, vor allem morgen mit dir und den anderen den Park unsicher zu machen.«, dann legte er seine Hände auf die von Law. »Aber bitte verärgert meinen Mann nicht ständig, okay?«, bat er die

anderen, die Law viel zu oft damit ärgerten und wohl aufzogen, weil der so *overprotected* ist. Dabei wussten ihre engsten Freunde auch den wahren Grund wieso Law so beschützerisch und besitzergreifend ihm gegenüber ist. Law hatte zu oft mit ansehen müssen, wie er entführt und auch noch verletzt wurde. Das sein Liebster dadurch auch unter wiederkehrenden Alpträumen litt - wusste außer ihm niemand weiter. Um auch seine eigenen Gedanken abzulenken nahm Luffy die Hand von Law, schmunzelte leicht frech diesem entgegen und zog ihn mit sich in Richtung Therme. »Außerdem hat mir Law etwas versprochen.«

»So so... er hat dir also etwas versprochen und was genau?«, hakte Killer grinsend nach. Luffy verschränkte nur ihre Finger ineinander und blickte zum Größeren. »Na das tauchen. Ich schaffe es nämlich nur für Sekunden unter Wasser zu bleiben... und das ist frustrierend, wenn man sieht wie lang Law unter Wasser bleiben kann.«, ein klein wenig schmolte er darüber und war dezent neidisch auf seinen Liebsten das zu können. Allerdings schienen die anderen nicht mit dieser Antwort gerechnet zu haben. »Was ist?«, wollte er von den Anderen um sich wissen und blickte auch zu Law, der sichtbar versuchte nicht zu lachen und dann leicht prustete. »So niedlich.«, rutschte diesem dann heraus.

»Lu pass auf, der frisst dich sonst hier im Gang.«, warnte ihn Kid hinter ihm, der den Arm um Killer legte damit dieser wohl selber nicht so weit vom eigenen Freund weg ging. Luffy musterte Law gespielt intensiver und brachte diesen zum glucksen mit seinem Blick. »Eher schaut Law mich verliebt vernarrt an.«, feixte Luffy.

Umgezogen und in ihren Badehosen betrachteten sie als Gruppe den Plan der Therme. »Derzeitig sind die Sprungtürme wegen Reinigung gesperrt, aber sonst sind alle Bereiche offen.«, meinte er zu den Anderen. Kurz diskutierten sie wohin sie wohl gehen wollten, schließlich hatten sie keinen wirklichen Zeitdruck. Kurz rieb sich Luffy über sein leeres Handgelenk und starrte auf seine leeren Finger. Er hatte fürs Schwimmen seine Ringe und das Armband abgelegt, um keines davon zu verlieren. Sogleich wurde sein Handgelenk festgehalten und er sah schmunzelnd auf als er die Finger mit denen von Law verschränkte. »Nicht das mir mein süßer Ehemann hier verloren geht.«, hörte er von Law, woraufhin Luffy schief grinste und es versuchte und eher Law zu sich zog als losgelassen zu werden. Sein schmunzelnder Blick wanderte nach unten, das Knie von Law war noch deutlich verfärbt. »Ich bin okay Schatz.«, versicherte ihm Law auch schon, der ihm einen Kuss auf die Stirn gab.

»Boah wie niedlich kitschig seid ihr denn zueinander.«, mischte sich Kid ein, der auch noch ein Würgeräusch machte, aber auch sofort von Killer zurechtgewiesen wurde. »Benimm dich! Sonst schläfst du im Sessel oder auf dem Boden.«

Luffy schüttelte den Kopf über seinen besten Freund und zog seinen eigenen mit sich und hopste ein wenig. »Darf ich-?«, fing er an zu fragen als Law ihn kurz küsste und ihm entgegen grinste. »Geh ruhig rutschen du süßer Kerl.«, erlaubte ihm Law das, was er eben fragen wollte. Stürmisch küsste er Law, der ihn losließ und wie letztes Mal nur unten auf ihn warten würde. Dafür folgten ihm Penguin und Shachi zu den Treppen nach oben, um zu den Rutschen zu gelangen.

»Law hat dich wirklich gehen lassen.«, kam es sehr erstaunt von Shachi hinter seiner linken Schulter.

»Wieso überrascht dich das so? Law legt mir doch keine Fesseln oder Leine um.«, die einzige Leine die er brauchte waren Laws Arme und dessen warmer Körper an seinem. »Diesen Eindruck haben wir aber öfter, auch schon als wir noch zur Schule gingen.«, meinte nun auch Penguin zu ihm. Leise seufzte Luffy und senkte dabei den Kopf.

»Versetzt euch in ihn. Oder wie würde es euch gehen, wenn dir Penguin oder dir Shachi entführt und schwer verletzt werden würde? Und zwar immer wieder...«, die Blicke von den Beiden veränderten sich und nun schienen die wohl zu verstehen. »Er liebt dich wirklich sehr, oder?«, hakte Shachi zögernd nach.

Luffy schmunzelte glucksend. »Sehr ja, aber ich liebe ihn viel mehr... und nur so ich gebe Law nie mehr zurück oder her!«, ja besitzergreifend war gegenüber Law ebenso wie dieser zu ihm, aber so deutlich zeigte er es eher selten.

Penguin prustete über seinen Blick. »Keine Sorge wir nehmen dir Law nicht weg.«

Da legte ihm Shachi den Arm um die Schulter. »Aber der lässt dich so selten allein, dass wir das hier doch mal ausnutzen müssen mit dir zu reden.«

Luffy rollte mit den Augen und deutete auf die Rutsche vor ihnen. »Ich will aber rutschen und nicht mit euch über vergangenes reden... bis dann.«, schon nahm er mehr Anlauf und verschwand in Richtung Rutsche, die ihn durch den Schwung mehr hin und her warf und er dann einen Moment fast senkrecht fiel, als auch die nächste Kurve kam und er mit einer ordentlichen Welle unten ankam. Beim aufrappeln sah er kurz nach hinten bevor er nach vorne blickte, wo er nicht nur Law stehen und an der Wand lehnen sah, sondern auch Kid und Killer.

Hinter ihm erklang ein Schrei und er verschwand aus dem Becken um nicht gleich von Shachi umgeworfen zu werden, der es irgendwie geschafft hatte rückwärts im Becken zu landen. Luffy konnte nicht anders als zu lachen. Er half Shachi auf, der wohl etwas Wasser geschluckt hatte. »Alter, was war das denn für eine Rutsche?«

»Na ja die hatte einen Fall von knapp 70 Grad, das fühlte sich wie ein freier Fall an.«, erklärte Luffy und grinste über den entsetzten Blick. Nur ging er auch wirklich aus dem Becken, als die nächste Welle auch schon Penguin ausspuckte. »Alter Kleiner, wieso springst du in so eine Rutsche?«, erkundigte sich der andere auch schon.

Ein genervtes Seufzen lenkte die zwei ab. »Luffy ist ein kleiner Adrenalinjunkie... wie oft bist du das letzte Mal diese Rutsche runter, zwölfmal oder so?«, hakte Law auch schon nach, zu dem er etwas hopste. »So oft werde ich heute nicht rutschen.«, zumindest versuchte er es. Mit einem schnellen Kuss ließ er Law dort stehen und eilte auch schon wieder zur Treppe, um mit der nächsten Rutsche zu rutschen. Er hatte einen deutlichen Vorsprung als die anderen beiden hinter ihm auftauchten und sich wohl nun die Aushänge wie Schwierigkeitsgrade ansahen. Luffy ging zu einer auf die er sich irgendwie freute. Er wartete ungeduldig das die Ampel vor ihm auf grün sprang und hüpfte schon in das noch helle Rohr. Hier rutschte er auf Knien und drehte sich im Kreis und lachte darüber, weil über ihm wurde das Rohr schwarz und kleine LED-Lichter erhellten dieses. Dafür sah er nicht wann die einzelnen Kurven kamen. »Round and Round...«, sang er lachend als er hin und her gewirbelt wurde, wobei er mehr lachte. Diese Rutsche war zwar schnell, aber lang und warf einen nur durch die Kurven hin und her. Eine Lichtquelle kündigte das Ende der Rutschpartie an und er rutschte drehend ins Becken und hopste auf die Beine. Dieses Mal stand Law am Ende des Beckens und fing ihn ein.

»Du süßer Kerl hast eindeutig zu viel Spaß so ohne mich.«, beschwerte sich Law ein wenig, der wohl sein Lachen die ganze Zeit wie auch die anderen Ausrufe gehört hatte. »Dann rutsche mit mir diese hinunter...«, er stellte sich etwas höher und legte die Hände um Laws Ohr. »Die Rutsche ist ganz dunkel und...«, ein Murren lenkte ihn ab. »Eine dunkle Rutsche, die meinen Mann zum Lachen bringt...«

Luffy konnte nicht anders als er diesen Blick sah und eifersüchtigen Ton von Law hörte. Dafür hob Law ihn vom Becken weg, als die anderen zwei kurz nacheinander ebenfalls unten ankamen.

Kaum standen die beiden grinsten sie ihm entgegen. »Du weißt schon das man dich die ganze Zeit gehört hat, oder?«, hakte Shachi grinsend nach, nur hielt der kurz Penguins Hand und ließ sie genauso schnell sinken.

»Reicht euch das oder wollen wir zu den Sprungtürmen, die wurden eben wieder freigegeben.«, murrte Kid zu ihnen.

Bei den Sprungtürmen waren auch die tieferen Schwimmerbecken, dachte Luffy. »Na gut, auch wenn ich gerne noch die andere Rutsche runter wäre.«, schmolte er und sah auf. Kid drückte ihm einen Kuss auf die Schläfe. »Dann husch beeile dich!«, knurrte Kid ihm zu und schob ihn etwas in Richtung Treppe. Lachend verschwand Luffy wieder die Treppen nach oben. Dieses Mal allein und zeitgleich fragte er sich was die anderen hinter seinem Rücken wohl besprachen, bis die Stimmen nicht mehr zu hören waren. Die Rutsche vor ihm war gefährlich, wild und genau das weckte den Nervenkitzel in ihm. Grinsend näherte er sich und atmete durch bevor er sich mit Schwung hineinsprang. In dieser Rutsche brauchte man ein Mindestgewicht und Körpergröße und der Grund näherte sich rasant, der *Looping*, der ihn kurz fliegen ließ bevor es steil hinab ging und er kurz aufschrie und erst eine Kurve nach links und dann nach rechts kam und ihn wieder nach oben warf. Die letzten Meter der Rutsche fielen hinab und er schrie erneut auf. Der Wasserdruck und die Welle zogen ihn mehr auf die Beine, sodass er irgendwie mehr stehend im Becken landete und durch den Schwung nach vorne stolperte.

Bevor er ganz in das flache Becken fiel, fing ihn jemand auf. Der Blick der ihm begegnete war skeptisch und schon blickte Law hinter ihn zur Rutsche. »Mir war schon klar, dass du die mit dem Looping runter willst, aber... was war das denn für eine Landung?«, wollte Law von ihm wissen. »Wenn ich das wüsste...«, ihm schlug das Herz bis zum Hals. Bloß näherte sich Law und hob ihn nicht nur aus dem Becken, sondern auch in dessen Arme. Schmunzelnd schlang er Arme und Beine um Law, der ihn so bis zu den Sprungtürmen und den Schwimmerbecken trug. »Du hast da wieder was Niedliches an dir hängen.«, kommentierte Killer wie er wieder an Law hing.

Auf diese Bemerkung schmiegte sich Luffy noch mehr an Law und knabberte diesen kurz am Hals an. Um Law nicht um den klaren Verstand zu bringen wurde das nur ein kleiner Knutschfleck.

Bei den Sprungtürmen sah er erst wie hoch manche davon waren. Mehr unbewusst krallte er sich an Law fest, *dieser eine Turm war so hoch wie damals... in der Ruine*. »Schatz? Was ist los?«, fragte Law in sein Ohr, nur für ihn hörbar. »Ich...«, begann Luffy und er merkte da erst das er zu zittern anfang. »Der eine Turm ist... genauso hoch... Kiddo...«, stammelte er vor sich hin. Law hielt ihn fester an sich gedrückt. »Eus!«, rief Law nach dem anderen, der Law aber wohl nicht mehr gehört hat, sondern mit den anderen dreien nach oben zu den einzelnen Plattformen ging. »Verflucht nochmal...«, knurrte Law, der ihn von den Sprungtürmen wegtrug, vorsorglich. Sie wussten nicht wie er reagieren würde, wenn Kid vor seinen Augen von diesen Türmen nach unten sprang. Zwar hörte er wie die anderen nacheinander mit ordentlichen platschenden Geräuschen und Schreien im Becken und Wasser landeten, aber Luffy beobachtete das nicht. Law hatte ihn außer Sichtweite der Türme gebracht und hat sich mit ihm auf eine Art Sitzbank gesetzt, wo Law ihm beruhigend über den Rücken und Seiten strich. Er war ein wenig zusammengesunken und lehnte gegen Law.

»Ich muss sie zwei bitten diese Art von Zuneigung hier zu unterlassen!«, wurden sie von einer Aufsichtsperson aufgefordert. »Ich versuche nur meinen Mann zu beruhigen bevor der mir noch zusammenklappt.«, erklärte Law dieser Person in Luffys Rücken. Er

blickte nicht auf und wollte sich auch nicht von Law lösen. »Sie können mir vieles erzählen, wir dulden hier nur kein zweideutiges Verhalten, wie es gerade zeigen.«, kam es auch schon der Aufsicht und Luffy rührte sich etwas in Laws Armen, als er von nebenan Killers Stimme hörte. »Lass den Scheiß und spring normal!«, rief der Blonde wohl Kid, doch sehen tat Luffy beide nicht. Umso mehr zuckte er zusammen, als Killer wirklich »Kiddo!«, brüllte. Sogleich hielt sich Luffy den Kopf, als Kid zeitgleich mit einem anderen Geräusch als zuvor im Becken landete. Die Fetzen der Erinnerung an damals huschten flimmern vor Luffys Augen, und er sank zitternd gegen Law. »Scheiße!«, fluchte Law nur und hielt ihn schützensicher an sich gedrückt. Luffy spürte wie seine Lippe bebte, ihn nahm die Erinnerungen wirklich mit. Leise hörte er wie Law ihn bat zu atmen. »Ich lasse dich nicht los... na komm schon Süßer. Du weißt das es dem Idioten gutgeht.«, versuchte Law ihn zu beruhigen.

»Autsch, der Aufprall hat mehr gezwiebelt, wie die Arschbombe davor.«, hörte er dann die Stimme von Kid, auch wie jemand diesen wohl gegen die Schulter schlug. »Lass den Scheiß! ... Überhaupt wo sind die zwei schon wieder?«, hörte er von Killer, der Kid wohl nochmal gegen die Schulter schlug.

Für einen Augenblick schloss Luffy die Augen und atmete in Laws Armen und beruhigte sich. Die Aufsicht war wohl verschwunden, was ihm recht war.

»Ach hier seid ihr... stimmt was nicht?«

Bei der Frage von Killer rührte sich Luffy nur minimal. Dafür knurrte Law den beiden entgegen. »Kannst du Eus in den Arsch treten. Bitte! Wegen dieser Aktion ist Luffy zusammengerutscht.«, bat Law den Blondinen, doch die beiden wussten nicht so wirklich, was sie falsch gemacht hätten.

»Hey Lu... wasn los?«, wollte Kid von Luffy wissen.

»Überlege Mal oder besser noch schaue Mal zu der Höhe der Türme...«, knurrte Law den an. Leicht hob Luffy den Kopf und blickte zu Kid. »Der eine Turm ist genauso hoch wie damals dein Fall in der Ruine war.«, sagte er leise und sah auch wie Kid selber verstand und etwas blass wurde. »Oh shit... Lu tut mir leid. Wirklich!«, hörte er auch schon die Entschuldigung von seinem Kumpel, dem er gegen die Wange schnipste. »Ich wusste selber nicht, dass mich diese Erinnerung immer noch belastet, obwohl die Belastungsstörung abgeklungen und weg ist.«, die Einzige die ihn noch anhaftete, war seine Angststörung. Doch zuletzt war diese beim Theaterstück ausgelöst worden.

»Ich riskiere jetzt einfach was...«, schon wurde Luffy von Kid aus Laws Armen gezogen und an Kid gedrückt, der ihn umarmte. »Nicht das noch anfängst zu heulen.«, stichelte Kid ein wenig. Luffy schmiegte sich gegen Kid, der vom Wasser noch ziemlich nass war, da sah er aber auch, wie feuerrot dessen Rücken war. »Ich frage lieber nicht, wieso dein Rücken so rot ist.«

Dann schoben sich andere Arme unter die von Luffy und er blickte fragend auf. Es war nicht Law, der ihn so gefahrlos und ohne Gegenwehr von Kid wegheben konnte. Sondern Killer, der ihn festhielt und dann mit ihm ein Stück wegtrollte. »Bevor die zwei sich noch um dich prügeln.«

Leicht gluckste Luffy, und wurde von Killer bei den benachbarten Schwimmerbecken am Rand abgesetzt. »Was meinst du, schaffst du es bis zu der kleinen Insel da drüben bevor Law und Kid hier sind?«, dabei deutete Killer auf eine Art Halbkreis am Rand der einen Strömungsanlage. »Ich kann es nur versuchen...«, er nahm einen tiefen Atemzug und sprang mit einem Kopfsprung ins Becken ließ sich tauchend treiben und schwamm ein Stück nahe dem Beckenboden bevor ihm die Luft ausging und er hinter die eine Kurve und Pflanze verschwand und sich hinter dieser Grünpflanze versteckte und hervorlugte. Killer grinste in seine Richtung.

»And we're playing hide and seek...«, sang er leise vor sich hin. »hide and seek...«, dann sah er aber wie finster Law dem armen Killer entgegenblickte. Auch waren Penguin und Shachi bei den anderen beiden. So gerne er das Gespräch verfolgen wollte, er war zu weit von den anderen entfernt.

Ihm war nur irgendwie nicht ganz wohl dabei zu zusehen, wie derjenige, den er über alles und jeden liebte so sichtbar litt. »Ach Traffy...«, er seufzte, hielt sich aufstützend an diesem Rand hinter dem Blumentopf fest. Er holte Luft und pfiff laut und deutlich genug eine kurze aber prägnante Melodie. Eine die vor allem und ausschließlich Law etwas sagte. Sogleich ließ sich Luffy hinter die Grünpflanze sinken. Sein Mann kam in seine Richtung und er hielt sich hinter dem Blumentopf versteckt. Dann sah er Law aber nicht mehr und schaute wo dieser ist. »Mhmm?«

»Lu! Hinter dir!«, rief ihm Kid zu, und als Luffy sich herumdrehte wurde er an den Beinen hinuntergezogen und wurde frech unter Wasser geküsst und in die Lippe gebissen. Kurz darauf hing er mit Herzklopfen an Law und schlang zögernd die Beine um dessen Hüpfte. Sie wurden gerade von der Säule und der Pflanze abgeschirmt, wo Law es noch ein wenig ausnutzte ihn an sich hängen zu haben. »Verschwinden wir woandershin?«, raunte ihm Law ins Ohr. Und Luffy spürte wie sein Herzschlag noch mehr durcheinandergeriet. In ihm zog sich alles sehnsüchtig zusammen und zeitgleich schob er sich mehr gegen Law, der ihm ins Ohrläppchen biss. »Nicht hier Schatz. Sonst sehen und hören die noch wie sehr wir uns wirklich lieben.«

»D-Dann bring mich woanders hin, jetzt!«, bat Luffy. »Man wieso stachelst du mich auch mit diesem Unterwasserkuss so heftig an.«, murrte er in Laws Armen, der ihn sanft von sich löste und ihm zu zwinkerte. »Wir schwimmen gegenüber zur Leiter und verschwinden aus diesem Bereich.«

Luffy blickte zögernd zu den anderen zurück. »Aber...«, »Ich habe denen klipp und klar gesagt, wenn die uns folgen bringe ich die um, und seltsamerweise hats geklappt.«

Mit diesem Herzklopfen und diesem sehnsüchtigen Gefühl in sich versuchte Luffy Law hinterher zur Leiter zu schwimmen. Dort ließ Law ihm den Vortritt und bekam draußen auf dem Weg einen Klaps auf den Hintern. »Man Traffy, nicht. Sonst will ich dich noch mehr.«, murrte er seinen Mann an, der die Brauen belustigt hob und ihn zu einem anderen Wasserbecken führte. »Hüpf da rein. Wir verschwinden in dieser Grotte da drüben.«, wies Law ihm und er folgte der kurzen Deutung von Law. »Was... aber da sieht man uns doch...«, äußerte er seine Bedenken. Da hörte er neben sich schon Law in das Becken springen, da sah Luffy, dass dieses Becken nicht so tief wie das andere war. »Schwimm mir nicht weg!«, schmolte er Law nach, der rückwärts durch das Becken lief. »Come and catch me!«, kam es auch schon von Law.

Leise murrte Luffy und hopste in das Becken und dennoch reichte ihm das Wasser bis zur Schulter. »Manno... wehe du schwimmst richtig!«, denn wenn Law richtig losschwimmen würde, würde Luffy nicht mal ansatzweise nachkommen. Er schwamm auf Law zu und stahl dem frech einen Kuss und schwamm weiter in die Richtung in die wollten.

Kurz zögerte er je näher er dieser Grotte kam und blickte zur verzierten Decke, als er auch schon Law überholt und zu diesem in eine der Ecken gezogen wurde.

»In diesem toten Winkel sieht uns keiner.«, raunte Law ihm entgegen, der so bewusst über seinen Körper strich, dass Luffy japste. Leicht wurde sein Kinn angehoben und seine Lippen mit denen von Law versiegelt, der ihn auf die eigenen Hüften hob. Nur allzu bereitwillig schlang Luffy die Beine um Laws Hüpfte und spürte im Rücken wie er von Law gegen die Fliesen des Beckens gedrückt wurde. Viel Spielraum hatte er nicht um sich gegen Law zu bewegen, der in den Kuss knurrte und ihren Zungenkuss löste.

»Sei doch nicht ungeduldig süßer Schatz... oder sollen die dich etwa hören?«

»Worauf wartest du denn?«, hakte er an Laws Lippen nach, der ihm entgegen grinste und wieder küsste. »Siehst du gleich...«, versprach ihm Law, der ihn ein wenig weiter um Kopf und Verstand brachte. Dann erschrak er sich und sah das die Grotte von einem Wasserfall abgeschirmt wurde.

»Woher hast du davon gewusst?«

Law schmunzelte ihm schief entgegen. »Schon vergessen, dass ich damals deine Entführung hierher geplant hatte?«, erinnerte ihn Law.

»Einmal ein verrückter Traffy immer ein verrückter Traffy...«, mehr sagte er nicht und musste auch nicht mehr warten, als der den Blick von Law sah und dessen Tun spürte.

»Wir sollten vielleicht dennoch nicht ganz so laut sein. Nicht das noch jemanden hört wie sehr ich dich liebe.«

»Dann küsse mich bitte...«, bat Luffy, dieses Gefühl was folgte war ähnlich wie im Whirlpool und doch intensiver. Law brachte ihn ordentlich um den Verstand und obwohl der Wasserfall sie genauso verbarg wie Laws Küsse ihre Geräusche dämpften hielten sie sich nicht zurück.

Auf dem Weg zurück zog Law ihn an seine Seite und stahl ihm immer wieder einen Kuss. Mal auf die Schläfe, dann auf die Wange und kurz bevor sie bei den anderen ankamen auch einen auf den Mund. Luffy grinste und gluckste über seinen verliebt dreinblickenden Mann, der ihn kurz herumwirbelte. »T-Traffy!«, gluckste Luffy und musste aufpassen keinen Drehwurm zu bekommen, aber Law hielt ihn an der Hand fest. Er fiel mit Absicht gegen Laws Brust um diesen zu umarmen und sich an seinen Liebsten zu schmiegen.

»Habt ihr jetzt wieder gute Laune?«, fragte Killer, der wie nebenbei am Rand des Beckens stand und sie wohl einen Moment beobachtet hatte. Luffy grinste und gluckste gegen Laws Brust und wollte diesen nicht gleich wieder loslassen. Da hob Law ihn hoch, grinste schelmisch ihm entgegen und Luffy hob die Brauen. »Och nicht schon wieder...«, mit einem kurzen Aufschrei wurde er von Law ins Becken geworfen, wo er mit einer kleinen Arschbombe landete und unterging. Beim auftauchen sah er wie Law ein paar Meter weiter ins Becken sprang und auf ihn zu tauchte und ihm schon wieder einen Kuss stahl. Am liebsten würde Luffy seinem Mann noch etwas anderes stehlen, aber ihm entwich immer mehr Luft und er wurde schon von Law nach oben geschoben.

»Manno...«

»Warum schollst du denn so?«, fragte ihn Killer, der sich an den Beckenrand gesetzt hatte.

»Ich kriege es nicht hin länger unter Wasser zu bleiben und wenn Law mich dann auch noch küsst habe ich gar keine Luft mehr.«

Killer sah ihn etwas überrascht an, als auch schon Law neben ihm auftauchte und ihn an sich zog. »Küsst ihr euch wirklich unter Wasser?«, wollte nun Killer von Law wissen.

»Hin und wieder schon.«, gab Law da auch schon zu und grinste Luffy entgegen. Kurz hörte Luffy auf die Beine zu bewegen. »Au~«, was war das denn für ein Stich, dachte Luffy und hielt mehr an Law fest.

»Hey... wie wäre es mit einem Wettschwimmen?«, schlug Shachi ihnen vor.

»Was? Nein...«, nuschelte Luffy hervor, war aber zu leise. Er konnte sich doch gerade so über Wasser halten und war nicht Mal ansatzweise so schnell wie Law oder Kid und Killer.

»Oh okay. Und mit welchem Einsatz?«, wollte Kid grinsend wissen.

Shachi blickte nachdenklich zu Penguin und in die Runde. »Der Verlierer muss den Gewinnern Morgen das Mittagessen im Park bezahlen.«

Luffy war in Gedanken und bekam den endgültigen Einsatz gar nicht mit. Irgendwas war seltsam, aber er konnte nicht sagen was.

»Alles okay Süßer? Du bist so still und nachdenklich.«, hakte Law nach, der ihm über den Rücken strich. *Vielleicht waren es auch nur noch Nachwirkungen von vorhin*, dachte Luffy. »Ich bin nur nicht so schnell wie du beim Schwimmen.«, was leider auch noch stimmte.

»Na dann...«, rief Kid, der ihn von Law wegzog, und Luffy murrte seinen Kumpel an. Er lehnte wie die anderen am Beckenrand ihrem Startpunkt. Das Ziel war die andere Seite des Beckens, was um die fünfzig Meter entsprach. »Bereit?«, fragte Kid da auch schon. Die anderen setzten den Countdown. »Und los!«, rief Killer, der sich kräftig neben Luffy von der Wand abstieß. Schnell entstand mehr ein Wettschwimmen zwischen Kid, Killer und Law, wobei es von Luffys Perspektive so aussah, als wäre Penguin sogar schneller als Law. Nur er war das Schlusslicht und lag mehrere Meter hinter den anderen und schwamm gegen die Wellen an, die die verursachten. Ein Schmerz durchzuckte seinen Körper und er schwamm noch langsamer. *Was ist das denn?*, fragte er sich. Irgendwas stimmte nicht mit seinem linken Bein, es schmerzte seltsam. Sein Blick war auf die anderen gerichtet, die er kaum sah, als er das Gefühl hatte das klirren von zerspringendem Glas zu hören. Seine Sicht neigte sich. »Nein...«, er schluckte Wasser. Selbst wenn er es sagen würde, so waren Law und Kid zu weit von ihm entfernt. »E-Eisprinz!«, schrie er bevor er lautlos unterging und dagegen ankämpfte. Er sank immer mehr zum Grund und wurde von der Kälte seiner Narkolepsie eingenommen.

□×□

Für einen Moment murrte Law, weil er bei ihrem Wettschwimmen tatsächlich nur Dritter geworden war, aber er war schneller als Eustass gewesen, immerhin. Umso mehr schmolte und murrte Shachi neben ihm, der Penguin mit dem zugeworfenen Schmolzen zum Prusten brachte. »Manno!«

Law stemmte sich aus dem Becken und richtete sich gerade auf, als »*Eisprinz!*!«, durch die ganze Halle nachhallte. Sogleich drehte er sich zum Becken und schaute wo Luffy war. »Wo ist der Kleine denn?«, hörte er neben sich von seinen Freunden. Er war nicht der Einzige der nach Luffy suchte und schaute, wo dieser war. Doch er sah nur einen Schemen, unter Wasser! In Law zog sich alles vor Angst zusammen bevor er losrannte und auf der Höhe, wo Luffy trieb mit einem Kopfsprung ins Becken sprang und auf Luffy zu tauchte, der im Wasser leicht seitlich trieb und dem noch Luftblasen entwichen. Sogleich griff er sich Luffy im Rettungsriff und tauchte mit diesem auf. Er hustete selbst mehr, weil er zu wenig Luft eingeatmet hatte nach diesem Sprint. »Luffy!?« Doch dieser hing mit geschlossenen Augen in seinen Armen. »Nein, bitte nicht.«, bat er fast flehend.

»Law! Bring ihn hierher!«, rief ihm Killer vom Rand zu.

»Komm schon Süßer.«, bat er Luffy in seinem Arm, doch der trieb nur im Wasser und rührte sich nicht. Auf dem Weg zum Beckenrand machte sich Law Vorwürfe, weil er nicht gegen das Wettschwimmen war, obwohl er wusste das Luffy noch ein Anfänger

war. Er biss sich in die Wangenseite und schmeckte sein eigenes Blut. Er war noch einen oder zwei Meter vom Rand entfernt als Luffy in seinem Arm kurz hustete, blinzelte und orientierungslos sich umsaß. »Ich bin hier Süßer.«, versicherte er Luffy, der zaghaft nickte und die Augen wieder schloss. Am Beckenrand nahmen ihm Kid und Killer Luffy ab. »Bring Luffy zu einer der Liegen.«, schlug er Kid vor, der sich Luffy auf die Arme hob. Law stemmte sich aus dem Becken und spürte den Arm von Killer um sich. »Ist der Kleine...«, Law schüttelte den Kopf und holte tiefer Luft. »Kurz vorm Beckenrand kam er wieder zu sich. Er war narkoleptisch zusammengeklappt.«, dennoch verspürte er wahnsinnige Schuldgefühle. Kid seufzte erleichtert und drückte Luffy an sich und hörte diesen wohl atmen oder schnarchen. »Mehr Glück als Verstand.«, brummte Kid und Law hob die Brauen, weil Kid Luffy doch wirklich auf die Wange küsste und den schließlich auf eine Liege legte.

Penguin und Shachi kehrten mit jemanden vom Bad zurück. Die Blicke seiner besten Freunde waren gleich besorgt. »Wie geht es Luffy?«,

Law setzte sich mehr in sich zusammensinkend auf die Liege zu Luffy und strich über das Gesicht, strich dem die nassen Strähnen aus dem Gesicht und spürte den Puls von seinem süßen Ehemann als er kurz Luffys Vitalwerte checkte. Luffy schmiegte Kopf und Wange an seine Handfläche. Vermutlich spürte Luffy instinktiv wo er war, da sich Luffy an ihn schmiegen wollte. Bloß stellte sich ihm ebenfalls die Frage, wie es Luffy ging, wenn der nun nach dessen Narkolepsie direkt wieder eingenickt war.

Ein Räuspern unterbrach seine Gedanken und er sah auf, als dieser blonde Mann ihn schon ansprach.

»Darf ich deinen Mann dennoch durchchecken, oder bringst du mich gleich um, Law?« Die Blicke der anderen veränderten sich, nur blickte Law finster drein und wollte seinen Herrn Kollegen schon fragen, wieso dieser hier war als Luffy neben ihm sich rührte und murrend die Augen öffnete. Law wusste das es nicht Luffys normaler verschlafener Blick war. Diesen Gesichtsausdruck hatte Luffy immer, wenn er nach seiner Narkolepsie aufwachte. Orientierungslos blickte sich Luffy um und schaute ihn direkt an. »H-Hey Schatz...«, kam es leise und rau von Luffy, der sich die Schläfe rieb und leise murrte. Law konnte nicht anders als Luffy auf die Schläfe und kurz auf die Lippen zu küssen. »Tue mir das nie wieder an!«, brummte er gegen Luffys Lippen und war umso mehr erleichtert Luffy wieder wach zu sehen.

»Was... was war denn?«, fragte Luffy leise, der sich aufsetzte und das Gesicht verzog und sich ans Bein griff. »Au~«, kam es von Luffy.

Wieder räusperte sich der Mann neben ihnen. »Ich checke ihn nur durch, okay?«, dabei wurde er von diesem älteren Mann wissend angegrinst. »Dein Ehemann ist dir ja wirklich heilig.«

»Fass ihn an und ich bringe dich um.«, knurrte Law dem entgegen, der ihn zur Seite schob. »Ja ja, schon klar. Rutsch lieber Mal zur Seite.« Schon ballte Law die Hand zur Faust.

»Hey Luffy. Lang nicht gesehen.«, begrüßte der Blonde dann Luffy, als würden sie sich schon ewig kennen. Luffy neigte kurz fragend den Kopf. »Marco? Was machst du denn hier?«, wollte Luffy mit einem fragenden und niedlichen Gesichtsausdruck von dem Arzt vor ihm wissen.

Allerdings fragte sich Law viel mehr, *woher kannten sie sich?*

»Die Kurzfassung wäre das ich einen kranken Kollegen hier vertrete bis er wieder genesen ist. Viel mehr frage ich mich, wie du diesen Kerl hinter mir zähmen kannst? Ich habe das Gefühl von tausenden Dolchen durchbohrt zu werden, nur weil ich mit dir rede... aber egal. Was war los?«

»Wir haben ein Wettschwimmen gemacht und na ja ich bin ne Niete was das betrifft...«, fing Luffy an zu erklären und zuckte etwas zusammen, als Marco ihn mit dem Stethoskop abhörte. »Erzähl ruhig weiter, ich höre dir zu.«, meinte Marco zu Luffy, der weitererzählte. »Ich spürte diesen seltsamen Schmerz in meinem Bein und...«, »In welchem? Links?«, hakte Marco unterbrechend nach und Luffy nickte und zuckte zusammen. Marco schmunzelte etwas. »Ein klassischer Muskelkrampf also.«
»Ein Krampf?«, hakte Luffy nach. »Aber ich... ich habe so etwas wie zerspringendes Glas gehört und dann kam dieses unangenehme Gefühl meiner Narkolepsie und...«, Luffys Blick huschte zu den anderen und zu ihm. Die Lippe von Luffy zitterte nervös.
»Ich bin untergegangen...«

Bevor ihm Luffy völlig verzweifelte setzte sich Law wieder zu Luffy und legte die Hände um dessen Gesicht. »Du hast unser Codewort rechtzeitig gerufen.«, »Unser... wirklich?«, wollte Luffy den Tränen nahe wissen und er nickte und strich über Luffys Wangen.

»Seine Lungen klingen frei, also kein Wasser in diesen. Aber ich rate euch dennoch für heute es gut sein zu lassen.«, sagte Marco da auch schon zu ihnen. »Ruh dich ein wenig aus und keine Ahnung stell nicht so viel Blödsinn mit deinem Mann an, sonst muss ich mir einen anderen Laufjungen für den OP suchen.«, stichelte Marco zum Schluss. Law verdrehte die Augen. »Hör auf meinen Mann zu berühren!«, knurrte er dem Älteren entgegen, doch Marco wuschelte dreist durch Luffys Haare. »Pass ein wenig auf ihn auf.«, und schon nahm sich Marco die Sachen die er dabei hatte auch wieder und ließ die anderen mit fragenden Blicken zurück.

Luffy lehnte sich seufzend mehr und stärker gegen ihn. »Ich wollte euch keine Sorgen bereiten.«

Er zögerte nicht und hob Luffy wie immer in seine Arme und hielt sein süßes Klammeräffchen fest, so wie er es die ganze Zeit hätte tun sollen.

»Eher muss ich mich bei dir entschuldigen, Luffy, weil ich dieses Wettschwimmen vorschlug.«, entschuldigte sich Shachi bei Luffy mit einem reuevollen Blick. Law schnipste gegen die Stirn seines Kumpels. »Tja, dann bezahlst du morgen halt Luffys Mittagessen. Und nur als kleine Warnung, er isst gerne und auch viel.« Ob er Shachi damit nicht eher verschreckte war eine andere Frage, aber sich dagegen wehren tat dieser nicht. Luffy hielt sich mehr halbherzig an ihm fest, was ihn beunruhigte. »Ich bringe Luffy zurück zum Zimmer. Bleibt ruhig noch hier und tobt euch aus.«, meinte er zu den anderen, die ihm aber folgten, vor allem Shachi und Penguin kamen ohne zu zögern mit.

Auf dem Weg zu den Schließfächern und Umkleiden schwiegen sie sich an und Law spürte Luffys Atem am Hals, woraufhin er mehr frustrierend seufzte. »Alles okay bei dir Law?«, wollte Penguin von ihm wissen und er drehte sich so dass sein Kumpel das Problem sah. Peng grinste und gluckste. »Wie niedlich... schläft er öfter so in deinen Armen?«

»Luffy schläft immer in meinen Armen, allerdings frage ich mich eher wie ich ihm die Sachen überziehen soll. Ihn auszuziehen, wenn er schläft ist schon ein Krampf.«

Die verlegen roten Gesichter seiner Freunde ließen ihn grinsen. »Was?«

»N-N-Nichts...boah ich habe ein böses Kopfkino davon, wie du ihn ausziehst.«, stammelte Shachi, der sich einen Klaps von Penguin einfieng. Dafür sah er wie Kid sich die Schläfe rieb und das Gesicht verzogen hatte. »Hey Killer ist mit Kid alles okay?«

»Er meinte er hätte Kopfschmerzen, seit Luffy untergegangen war. Die zwei sind wirklich seltsam verbunden.«, zum Schluss hin schüttelte Killer seufzend den Kopf.
»Ich hoffe echt das der morgige Tag im Park besser wird.«

